



Sammlung Theaterzettel

Zapfenstreich

Beyerlein, Franz Adam

05.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 5. April 1904.

38. Vorstellung im Abonnement D.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

von Bannewitz, Rittmeister	} der 3. Eskadron Magdeburgischen Ulanen- Regiments No. 25	Hans Ausfelder.
von Höwen, Leutnant		Franz Ludwig.
von Lauffen, Leutnant		Alfred Möller.
Volkhardt, Wachtmeister		Karl Ernst.
Queiß, Bizewachtmeister		Alexander Köfert.
Helbig, Sergeant		Georg Köhler.
Michalek, Ulan		Gustav Kallenberger.
Spieß, Ulan		Erich Schönsfelder.
Märchen Volkhardt		Helene Bürger.
Major Paschte v. Elsassischen Fußartillerie-Regt. No. 19		Paul Tietzsch.
Rittmeister Graf Lehdenburg vom Pfälzischen Küras- sier-Regt. No. 10	Karl Neumann-Hoditz.	
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen In- fanterie-Regt. No. 186	Philipp Weger.	
Erster Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)	Christian Eckelmann.	
Zweiter Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)	Richard Eichrodt.	
Dritter Kriegsgerichtsrat (Ankläger)	Emil Banderstetten.	
Der Protokollführer	Georg Harber.	
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt	Vitus Grünsfelder.	
Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel)	Emil Hecht. Hermann Jacobi.	

Eine Anzahl Ulanen.

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleine elsässische Garnison gegen Belfort zu.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

krank: Luise Kladnitzer. *E. Hecht.*

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 1042 nach Heidelberg und 1115 nach Schwetzingen warten auf den Schluß der Theater-Vorstellung.

Mittwoch, den 6. April 1904.

Im Hoftheater.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Der Küttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georg Thnet.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Anfang 8 Uhr.